

## Lanolin

## Lanolinum

### *Cera Lanae cum Aqua composita*

ÖAB 2014/###

### Definition

Gemisch von Wollwachs, Gereinigtem Wasser und Flüssigem Paraffin

### Herstellung

Wollwachs .....	70 Teile
Gereinigtes Wasser .....	20 Teile
Flüssiges Paraffin .....	10 Teile

Das Wollwachs wird im Wasserbad geschmolzen und mit dem Flüssigen Paraffin und dem Gereinigten Wasser so lange verrührt, bis sich eine vollständig homogene Masse gebildet hat. Nach einigen Stunden wird nochmals durchgerührt.

### Eigenschaften

*Aussehen:* Gelblichweiße, salbenartige Masse

*Geruch:* fast geruchlos

### Prüfung auf Identität

Die Lösung von 0,1 g Substanz in 5 ml Chloroform *R* und 1 ml Acetanhydrid *R* färbt sich beim Zusatz von 0,2 ml Schwefelsäure *R* nach dem Mischen innerhalb weniger Sekunden dunkelgrün.

### Prüfung auf Reinheit

**Peroxidzahl** (2.5.5, Methode A): höchstens 15,0.

**Tropfpunkt** (2.2.17): 40 bis 48 °C.

Zum Füllen des Metallnippels wird die Substanz unter Umrühren geschmolzen und auf etwa 50 °C abgekühlt, in den Nippel gegossen und mindestens 3 h lang bei Raumtemperatur stehen gelassen.

**Wasserlösliche Substanzen:** Höchstens 0,1 Prozent.

6,0 g Substanz werden im Wasserbad geschmolzen und 1 min lang mit 30 ml destilliertem Wasser *R* von 80 °C kräftig durchgerührt. Das Wachs muss sich während des Erkaltens rasch und vollständig vom Wasser trennen. Sollte Lösung durch kolloid gelöste Wachsanteile schwach getrübt sein, wird sie mit 10 ml Petroläther *R* ausgeschüttelt. Danach werden 5,0 ml der wässrigen Phase im Wasserbad eingedampft. Der bei 100 bis 105 °C getrocknete Rückstand darf höchstens 1 mg betragen.

**Wasser** (2.5.12): 18,0 bis 21,0 Prozent, mit 0,50 g Substanz in einer Mischung von 2 Volumenteilen wasserfreiem Methanol *R* und 3 Volumenteilen Chloroform *R* nach der Karl-Fischer-Methode bestimmt.

**Trocknungsverlust** (2.2.32): 19,0 bis 21,0 Prozent.

In ein zuvor gewogenes Gefäß, das zusammen mit 2 g Sand *R* und einem kleinen Glasstab bei 100-105 °C bis zur Massenkonstanz getrocknet wurde, werden 3,000 g Lanolin eingewogen und mit dem Sand vermischt. Die Mischung wird bei 100-105 °C bis zur Massenkonstanz getrocknet.

**Wasseraufnahmevermögen:** 15,0 g Salbe werden in einer Reibschale mit insgesamt 17 ml Wasser *R* in mehreren Anteilen verrieben. Aus der fast weißen, salbenartigen Emulsion darf sich innerhalb von 12 h kein Wasser abscheiden.

## Lagerung

Dicht verschlossen, vor Licht geschützt